

# **Das Café International in Kreuztal**

## **und die Herausforderungen in 2020 im Zeichen der Corona-Pandemie**

### **Motivation und Ziele**

Integration findet praktisch vor Ort in den Kommunen mit einer aktiven Bürgergesellschaft statt. In Kreuztal haben sich ehrenamtlich Tätige bereits 2015 zusammengetan und erheblich dazu beigetragen, Flüchtlinge auf ihrem Integrationsweg zu begleiten und zu unterstützen. Ein bei den Flüchtlingen bekanntes integrationsförderndes Angebot ist das „Café International“. Es wird von der evangelischen Kirchengemeinde katholischen St. Johannesgemeinde in Kreuztal auf ehrenamtlicher Basis getragen.

Der Helferkreis des Cafés besteht im Kern aus 10 – 12 ehrenamtlich Tätigen. Die Teilnahme an den einzelnen Treffen wird individuell abgestimmt. Sprecher des Cafés sind *Annette Giesler* von der evangelischen und *Alfons Goris* von der katholischen Kirchengemeinde, die auch die notwendigen Finanzmittel akquirieren und zur Verfügung stellen.

Erstes Ziel des Cafés ist es, mit den Flüchtlingen ungezwungen zusammenzukommen und sie kennenzulernen („Wir erzählen von uns, sie von sich.“). Bei Kaffee und Kuchen kann locker und entspannt miteinander geredet und gespielt werden. Dabei werden auch „kleine Probleme“ und Sorgen besprochen und Hilfestellungen unbürokratisch und schnell gegeben. Grundsätzlich ist das „Café International“ ein Ort der Geselligkeit, an dem die Besucherinnen und Besucher kleine Auszeiten vom Alltag erleben und neue Freundschaften entstehen können. Der interkulturelle Treffpunkt wird überwiegend von Familien genutzt, die aus ganz verschiedenen Ländern stammen. Die Treffs sind gekennzeichnet von einer offenen und freundschaftlichen Atmosphäre, es wird stark darauf hingewirkt, dass sich keiner aus ethnischen, kulturellen oder religiösen Gründen ausgegrenzt fühlt. Das gilt auch für das Verhältnis der Geflüchteten verschiedener Bevölkerungsgruppen untereinander. Bei den Treffs werden die Familien mit ihren Kindern eingebunden und zur aktiven Teilnahme angeregt. An den jeweiligen Veranstaltungstagen gibt es ein Schwerpunktthema (z. B. Bastel-, Back- oder Kochaktion, Weihnachtsfeier etc.). Pro Termin kommen i.d.R. bis zu 50 Personen zusammen. Als Highlight findet zudem einmal im Jahr ein Tagesausflug mit je 60 bis 80 Personen statt, Ziele waren z.B. der Affen- und Vogelpark in Eckenhagen (2017), die Burg Altena (2018) und die Attahöhle und Biggensee (2019). Zusätzlich werden einzelne Events durchgeführt, die im besonderen Maße die Integration fördern sollen. Hierzu zählen beispielsweise ein „Interkulturelles Seifenkistenrennen“, das 2018 mit zehn gemischten Teams durchgeführt wurde. Zudem wirkt das Ehrenamtsteam des Café International bei den Stadt- und Bürgerfesten der Stadt Kreuztal mit, was als besonders integrationsfördernd angesehen werden kann, da hier die Flüchtlingsfamilien mit vielen einheimischen Familien zusammenkommen.

Zu nennen ist sind auch die Aktivitäten rund um Spracherwerb und in der Schüler- und Ausbildungshilfe. Die Aktivitäten in diesem Bereich finden teilweise schon etwa 15 Jahren statt und werden kontinuierlich weitergeführt.

### **Das Jahr 2020 im Zeichen des Corona-Lockdowns**

Bis zum Lockdown im März 2020 öffnete das Café regelmäßig seine Türen und führte sein Programm in der beschriebenen Weise durch.

Im Einzelnen fanden statt:

Fr., 03.01.2020, 16:00 Uhr: Origami-Friedenstauben; die Sternsinger besuchen uns

Fr., 07.02.2020, 16:00 Uhr: Es darf getanzt werden

Fr., 06.03.2020, 16:00 Uhr: Bastelangebot „Schatz-Kästchen“

So., 08.03.2020, 15:00 Uhr: Einladung zum Teddybärenkonzert „Peter und der Wolf“



Origami-Friedenstaube basteln



... und die Sternsinger besuchen uns



Kaffee-Runde



... und danach Einladung zum gemeinsamen Tanzen

Anfang März erschienen vermehrt Pressemeldungen über Coronafälle in Deutschland. Das führte zu einer großen Verunsicherung bei den Flüchtlingsfamilien und teilweise auch zu Hamsterkäufen. Das Team des Café International wirkte beruhigend auf die Familien ein und informierte regelmäßig über das weitere Geschehen. Informationsbroschüren über den Lockdown und über die notwendigen Hygienemaßnahmen wurden in mehreren Sprachen per WhatsApp an die Familien verschickt.

Die für April (und die weiteren Monate) geplanten Veranstaltungen mussten allerdings alle abgesagt werden – und sind bis heute abgesagt.

Eine Ausnahme bilden lediglich Konversationskurse sowie Schüler- und Ausbildungshilfe, die mit begrenzter Teilnehmerzahl (kleine Gruppe oder Einzelunterricht) ab etwa Ende April wieder aufgenommen werden konnten und bis heute fortgesetzt werden.

In einer Teambesprechung im Juni wurde das weitere Vorgehen ausführlich diskutiert. Es wurde dabei festgestellt, dass der Kontakt zu **einzelnen** Familien nach wie vor bestand - allerdings auch, dass es zu anderen Familien nur noch zufällige Kontakte „aus der Ferne“ (z. B. beim Einkaufen) gab. Der Helferkreis entschloss sich daher, **alle** Familien des Cafés wieder verstärkt anzusprechen, um ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass sie in der Corona-Krise nicht im Stich gelassen werden.

Vorgabe war dabei, dass alles unter Coronabedingungen auf Abstand erfolgen sollte. Das führte zur Ausschreibung von drei Wettbewerben und zwar

- 10. Juli: Foto-Challenge „Blumen in Feld und Wald“
- 26. Juli: Foto-Challenge „Tiere von klein bis groß“
- 07. August: Mal-Wettbewerb „Schmetterlinge“

Fotos konnten per Handy übermittelt, die gemalten Bilder kontaktlos abgegeben werden.

Die Resonanz (und die Qualität!) war erfreulich hoch: an den Wettbewerben nahmen bis zu 30 Personen teil. Für die Sieger wurden kleine Preise ausgelobt. Eine Auswahl der Sieger der beiden Foto-Wettbewerbe und des Malwettbewerbs ist auf der folgenden Seite zusammengestellt.



Foto-Challenge „Blumen in Feld und Wald“

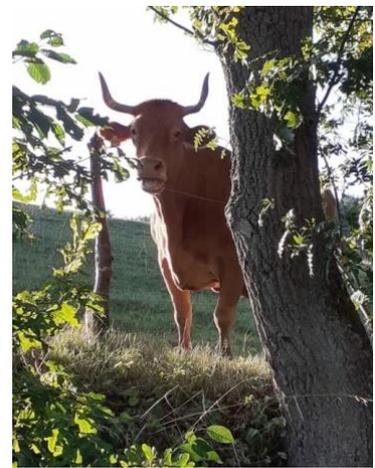


Foto-Challenge „Tiere – von klein bis groß“



Malwettbewerb „Schmetterlinge“

Auch die hier sehr beliebten St. Martinsumzüge, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern mussten abgesagt werden. Das Team des Café International hatte sich dafür etwas Besonderes überlegt:

- An St. Martin wurde die Aktion „... **teilen wie St. Martin**“ durchgeführt, es gab für jede Familie eine Bastel- und Spieletüte für die Advents- und Weihnachtszeit mit Spielen für die

Familien. Die Bastel- und Spieletüten wurden um den 11. November verteilt bzw. den Familien bis zur Haustür gebracht.

- Für die Weihnachtszeit wurden Geschenketüten vorbereitet, die mit Süßigkeiten, mit einem Einkaufsgutschein (in vielen Geschäften der Stadt Kreuztal einlösbar) und mit Taschengeld für die Kinder gefüllt waren. Die Geschenketüten wurden den Familien zwischen dem 2. und 3. Adventssonntag nach Hause gebracht

Mit diesen beiden Aktionen wurden jeweils 18 Familien mit insgesamt etwa 80 Erwachsenen und Kinder erreicht.



Aktion „... teilen wie St. Martin“ mit Bastel- und Spieleangebot und fertig gepackten Tüten



Weihnachtsaktion und fertig gepackte Geschenke-Tüten

## Finanzierung

Die Finanzierung erfolgte in diesem Jahr aus Mittel der beiden Kirchen – auf Seiten der evangelischen Kirche durch die AEJ-NRW (Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in NRW), der katholischen Kirche durch die Caritasstiftung des Erzbistums Paderborn sowie aus privaten Spenden.

Im Dezember 2020


 **Café International**  
Evangelische Kirchengemeinde Kreuztal  
Katholische St. Johannesgemeinde Kreuztal 